## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 24. 2. 1899

24/II 99

Lieber Arthur! Gemischtes Hausbrot, <u>sehr</u> dünn, und <u>sehr</u> fett, Ecksitz, Mittelgang, 7<sup>te</sup> Reihe (= 2. R. Parquet.). Wenn er ganz durch ist. –

Richard

CUL, Schnitzler, B 8.
Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 146 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »126«

<sup>2</sup> Hausbrot] »Hausbrot« als ein immer im Schrank verfügbares Lebensmittel steht sinnbildlich für eine immer gern genossene Kost. Hier vermutlich in Anspielung auf die bevorstehende Uraufführung der drei Einakter Der grüne Kakadu – Paracelsus – Die Gefährtin am 1.3.1899, denen er wünscht, auf Dauer im Repertoire des Burgtheaters zu bleiben.

Index der erwähnten Entitäten

Quelle: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 24. 2. 1899. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00893.html (Stand 5. September 2025)